

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehen zu bleiben; die verstärkte 22. SchD. sollte sich südostwärts ausdehnen, die 6. ID. gegen Osten abschnittsweise Raum gewinnen.

Schwache Nachhuten vor sich hertreibend, erreichte die 12. IBrig. auf dem Südflügel der 22. SchD. am 29. die Linie Asiago—Gallio. An sie schloß nördlich die 18. IBrig. an, die auf dem Mt. Longara und auf dem Mt. Baldo Feind wahrnahm, während die 43. SchBrig. sich in der Gegend der Cra. Zebio sammelte. Von den Truppen des FML. Schönburg rückte die 11. IBrig. an die vom Feind besetzten Höhen Mt. Cimon und Mt. Fiara heran; weiter nördlich drückten die drei Bataillone der 2. GbBrig. italienische Nachhuten zurück.

Die Absicht der Italiener, durch Festhalten der Höhen westlich der Val di Campo Mulo die Straße aus dem Suganatal in das Becken von Asiago offen zu halten, wurde rasch vereitelt. Mit Ungestüm griffen das 4. Bataillon des Grazer IR. 27 den Mt. Cimon, das 1. Bataillon des IR. 11 den Mt. Baldo und Teile des IR. 73 die südlich anschließenden Höhen an. Am 30. abends waren mehrere Alpinibataillone, die sich verzweifelt zur Wehr gesetzt hatten, in das Tal von Campo Mulo hinabgeworfen.

Den Raum nördlich des Mt. Fiara, den Teile des bh. IR. 2 erobernten, bis zum Grenzkamm sollte ein Bersaglieriregiment schützen, doch wich es, die Kräfte des Gegners offenbar überschätzend und wahrscheinlich auch von der Niederlage der Alpini in seiner südlichen Flanke wissend, schon auf die Annäherung der 2. GbBrig. nach kurzem Gefecht vom Mt. Magari und von der Mga. Mandrielle zurück. Gleichwohl kam dem 6. IDKmdo. die Mitteilung willkommen, daß die anmarschierende 8. GbBrig. die Mga. Portule erreicht habe.

Während die 22. SchD. in der Linie Asiago—Gallio—Mt. Baldo sich für die geplante Fortsetzung der Kriegshandlung in südöstlicher Richtung vorbereitete und gruppierte, überschritten Abteilungen der 6. ID. das obere Campo Mulotal und nahmen alsbald wahr, daß sich auf dem Bergstock Mt. Meletta feindliche Kräfte zur Abwehr bereitstellten. Diese hoch aufragenden kahlen Höhen wurden das nächste Angriffsziel der 6. ID., im besonderen der von Obst. de Brunfaut geführten 11. Brigade. Im Laufe des 2. Juni erkannte das auf dem Südflügel dieser Brigade vorrückende IR. 27 die außerordentlichen Hemmnisse, die das Gelände der Annäherung an den in gut geschützter Stellung haltenden Feind entgegenstellte. Man mußte den beabsichtigten Angriff verschieben, bis hinreichend starke Artillerie herangeschafft war. Befehlsgemäß blieben an diesem Tage auch das bh. IR. 2 sowie die